

Der Aachener Kongress „Dezentrale Infrastruktur Wasser – Energie – Abfall“ bietet seit der Auftaktveranstaltung in 2006 eine hervorragende Plattform für einen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie für die Diskussion dezentraler Entwicklungen im Wasser-, Energie- und Abfallsektor.

Die Veranstalter, das Institut für Siedlungswasserwirtschaft der RWTH Aachen (ISA), das Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik an der RWTH Aachen e.V. (PIA) und das Bildungs- und Demonstrationszentrum für dezentrale Abwasserbehandlung Leipzig BDZ e.V. fokussieren in 2011 als Themenschwerpunkt die dezentrale Abwasserbehandlung in ländlichen Gebieten. Der 3. Aachener Kongress findet parallel zu den Fachmessen TerraTec und enertec im Congress Center Leipzig statt. Die Nutzung dieser Synergien verspricht eine ausgewogene und vielfältige Darstellung dezentraler Themenkomplexe. Insbesondere für den Osten Deutschlands sind dezentrale Lösungen für die Abwasserentsorgung von gesteigertem Interesse. Die gesellschaftlichen, ökonomischen und ökologischen Rahmenbedingungen, die den Zustand und die Effizienz der Ver- und Entsorgungssysteme bestimmen, unterliegen seit einigen Jahren einem spürbaren Wandel. Dezentrale Infrastruktursysteme gewinnen durch den Rückgang öffentlicher Mittel sowie durch den absehbaren Bevölkerungsschwund in ländlichen Regionen immer mehr an Bedeutung. Fragen, die sich aus dieser Thematik ergeben sind z.B.: Bleibt die Versorgung mit Wasser und Energie sicher und finanzierbar? Sind sektorübergreifende dezentrale Lösungen zielführend? Welche neuen Möglichkeiten und Entwicklungen sind zu beobachten?

Wir laden Sie herzlich ein, am 25. und 26. Januar 2011 im Rahmen des Kongresses und eines Messebesuches einen umfassenden Überblick über den Themenkomplex der dezentralen Infrastruktur zu gewinnen!

Prof. Dr.-Ing. Johannes Pinnekamp ISA
 Dr.-Ing. Eimar Dorgeloh PIA
 Dipl.-Ing. Wolf-Michael Hirschfeld BDZ

9.00-10.00 Uhr Anmeldung

Eröffnung

- Leitung Prof. Dr.-Ing. Johannes Pinnekamp, ISA RWTH Aachen
- 10.00 Uhr ■ Grußworte der Staatsregierung Sachsen
Staatssekretär Herbert Wolff, Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft
 - 10.10 Uhr ■ Grußworte der Stadt Leipzig
Uwe Albrecht, Bürgermeister für Wirtschaft und Arbeit der Stadt Leipzig
 - 10.20 Uhr ■ Notwendigkeit dezentraler Infrastrukturen
Prof. Dr.-Ing. Klaus Beckmann, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
 - 10.40 Uhr ■ Dezentrale Abwasserentsorgung – Zentrales Thema im ländlichen Raum
Johannes Pohl, Stadtentwässerung Dresden
 - 11.00 Uhr ■ Dezentrale und zentrale Energiesysteme
Christian Micksch, Sächsische Energieagentur, Dresden
 - 11.20 Uhr ■ Diskussion

Mittagspause und Messebesuch

Kleinkläranlagen und Kleine Kläranlagen

- Leitung Dr.-Ing. Eimar Dorgeloh, PIA RWTH Aachen
- 13.00 Uhr ■ M 221: Bau und Betrieb von Kleinkläranlagen
Bodo Heise, Staatliches Amt für Umwelt und Natur Neubrandenburg
 - 13.20 Uhr ■ A 222: Bemessung, Bau und Betrieb von Kleinen Kläranlagen für Einwohnerwerte bis zu 1.000 EW
Dr.-Ing. Jens Nowak, Abwasserzweckverband Reichenbacher Land
 - 13.40 Uhr ■ Zertifizierungssysteme für Wartungsfirmen von Kleinkläranlagen
Ralf Hilmer, DWA Landesverband Nord, Hildesheim
 - 14.00 Uhr ■ Zentraler Betrieb dezentraler Anlagen
Kerstin Härtel, Abwasserzweckverband Leisnig
 - 14.20 Uhr ■ Das BDZ Qualitätszeichen für Kleinkläranlagen
Michael Müller, Lausitzer Klärtechnik, Luckau-Düben
 - 14.40 Uhr ■ Diskussion

Kaffeepause

Regenwasserbehandlung in dezentralen Systemen

- Leitung Prof. Dr.-Ing. Jörg Londong, BU Weimar
- 15.20 Uhr ■ Langzeiterfahrung bei der dezentralen Regenwasserversickerung
Dr. Mathias Kaiser, Kaiseringenieure, Kaiserslautern
 - 15.40 Uhr ■ Dezentrale Regenwasserbehandlung – Wartung und Wirkung
Prof. Dr.-Ing. Helmut Grünig, Pecher AG, Ekrath
 - 16.00 Uhr ■ Bewertung der Wirksamkeit dezentraler Anlagen zur Behandlung von Niederschlagsabflüssen
Prof. Dr.-Ing. T.G. Schmitt, TU Kaiserslautern
 - 16.20 Uhr ■ Regenwassernutzung in Großanlagen
Enrico Götsch, GEP Industrie-Systeme, Zwönitz
 - 16.40 Uhr ■ Diskussion
 - 19.00 Uhr ■ Internationaler Ausstellerabend in der Moritzbastei

Verknüpfung der Systeme - Energiepotentiale

- Leitung Christian Micksch, SAENA, Dresden
- 9.00 Uhr ■ Zentrale und dezentrale Energieerzeugung – Integration der Systeme
Harald Uphoff, Bundesverband Erneuerbare Energie, Berlin
 - 9.20 Uhr ■ Wirtschaftlichkeit kleiner Faulungsanlagen (Reichenbacher Land)
Prof. Dr.-Ing. Markus Schröder, Tuttnahs & Meyer, Aachen
 - 9.40 Uhr ■ Biogas als Regelernergie und Netzdienstleister in virtuellen Kraftwerken
Dr. Bernd Krautkremer, IWES/ISET, Kassel
 - 10.00 Uhr ■ Energieeffizienz in der Wasserversorgung
Michael Plath, DVGW/FIW e.V., Aachen
 - 10.20 Uhr ■ Diskussion

Kaffeepause

Energie

- Leitung Prof. Peter Fritz, BDZ Leipzig
- 11.00 Uhr ■ Dezentrale Energieversorgung – ein Überblick
Dr. Moser, Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnik, Kassel
 - 11.20 Uhr ■ Vorteile flexibler Energieversorgung
Prof. Dr. Thomas Bruckner, Universität Leipzig
 - 11.40 Uhr ■ Bedeutung dezentraler Energieerzeugung
Im Pontenagel, Eurosolar, Bonn
 - 12.00 Uhr ■ Diskussion

Mittagspause und Messebesuch

Beispiele, Erfahrungen, Pilotprojekte

- Leitung Dr. Heiko Pieplow, BMU, Berlin
- 14.00 Uhr ■ Das Modell Güssing – Ein Beispiel für nachhaltige und regionale Energieversorgung
Christian Keglitz, Europäisches Zentrum für erneuerbare Energie, Güssing (A)
 - 14.20 Uhr ■ Kommunalen Betrieb dezentraler Anlagen
Thomas Müller, Struktur- und Genehmigungsdirektion, Koblenz
 - 14.40 Uhr ■ Betriebsgesellschaften als Zukunftsmodell im Bereich der dezentralen Abwasserbehandlung
Christophe Hug, Tilia Umwelt, Leipzig
 - 15.00 Uhr ■ Zero-Emissionen-Hotel in Berlin-Mitte
Peter Thomas, HATI, Berlin
 - 15.20 Uhr ■ Diskussion
 - 15.40 Uhr ■ Schlussworte
Wolf-Michael Hirschfeld, BDZ, Leipzig

MITTWOCH 26.01.2011

DIENSTAG 25.01.2011

www.dezentrale-infrastruktur.de
info@dezentrale-infrastruktur.de
www.terrateg-leipzig.de